

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **43/44 (1904)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Raschers Erben, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. 20 „ „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. 16 „ „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: *Herausgeber, Kommissionsverleger und alle Buchhandlungen und Postämter.*

Insertionspreis:
Für die 4-gespaltene Petzteile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE,
Zürich,
Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

Bd XLIV.

ZÜRICH, den 27. August 1904.

No 9.

Neubau Zentralschulhaus Reinach-Aargau.

Bauausschreibung.

Die Gypser-, Glaser- und Schreinerarbeiten werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Muster und Vorschriften sind beim Bauführer am Platze oder bei der unterzeichneten Bauleitung einzusehen, wo auch die Eingabeformulare erhältlich sind. Die Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift: «Zentralschulhaus» versehen bis zum 10. September 1904 einzusenden an den Präsidenten der Baukommission Herrn Fabrikant **R. Gautschi** in der Gerbe in Reinach-Aargau.

Zürich, den 22. August 1904.

Die Bauleitung: **J. Kehrer**, Architekt.

Schulhaus-Neubau Gümliigen, Gemeinde Muri b. Bern.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Sämtliche Arbeiten zu dem dreiklassigen Schulhausbau mit Lehrerwohnungen werden hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Offerten für die einzelnen Berufsarbeiten, event. Pauschalofferten sind bis zum 10. September 1904 mit der Aufschrift »Schulhaus Gümliigen« verschlossen der Gemeindeschreiberei Muri einzureichen, woselbst Pläne, Devisenformulare und Bedingungen aufliegen.

Im Auftrage der Baukommission:

Die Bauleitung: **F. Brechbühler**, Architekt.

Zu verkaufen:

Elektrizitätswerk

mit angebauten Fabriklokalitäten. Verfügbare Tageskraft 40 Pferd konstant (Wasserkraft). Genügend eigenes Land zu ganz bedeutender Vergrößerung der Fabrik. Zwei Wohnhäuser mit sieben Wohnungen und Gärten, alles beisammen gelegen.

Die jährliche Einnahme an Lichtzins allein verzinst die ganze Liegenschaft und wirft noch einige Hundert Franken ab.

Nur zehn Minuten von einer Bahnstation der Ostschweiz gelegen. Verlangte Anzahlung Fr. 20 000.—. Für einen Fabrikanten ein beispiellos günstiges Objekt.

Offerten erbeten unter Chiffre Z. A. 6751 an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich.

Brückenbau-Eisenkonstruktionen

Von grösserer schweizerischer Brückenbauanstalt wird ein

Konstrukteur gesucht,

der in der Anfertigung von Konstruktionszeichnungen für Brücken- und Eisenkonstruktionen durchaus erfahren ist, sauber zeichnet und rasch und zuverlässig arbeitet. Eintritt per 1. Oktober.

Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche befördert unter Chiffre Z. P. 7040

Rudolf Mosse, Zürich.

Bauausschreibung.

Der Gemeinderat Schwanden eröffnet Konkurrenz über die Er-
stellung einer Weiheranlage für das Elektrizitätswerk Schwanden am
Niedernbach.

Pläne und Bauvorschriften liegen bei der Gemeinderatskanzlei
Schwanden, sowie bei dem Unterzeichneten zur Einsicht der Bewerber auf.

Verschlossene und mit der Aufschrift „Baugabe für die Weiher-
anlage am Niedernbach“ versehene Eingaben sind bis spätestens den
31. August 1904 an das Gemeindepräsidium, Herrn Reg.-Rat **Dr. P. Hefti**,
Schwanden, zu richten.

St. Gallen, den 22. August 1904.

Aus Auftrag: **Ingenieurbureau Kürsteiner.**

Ingenieur gesucht.

Für die Bauleitung, Bauführung und Ausarbeitung der Detailspläne
für eine grössere Brücke von ca. 150 m Länge, mit zwei (pneumat. zu
fundierenden) Pfeilern, wird ein tüchtiger, praktisch erfahrener Ingenieur
gesucht. Eintritt sofort.

Nähere Auskunft erteilt

Zehnder, Kantonsingenieur.

Aarau, den 16. August 1904.

Aussergewöhnlich billig zu verkaufen:

2 Lokomotiven: Gew. dienstbereit: 15,4 T., Max. Druck: 11 Atm.,
Radstand: 1,8 m.

2 Personenwagen B C, 42 und 48 Sitzplätze, II. und III. Kl.

1 Personenwagen C, 42 Sitzplätze, III. Kl.

1 Gepäckwagen F, Ladegewicht 7,5 T.

Zusammen oder einzeln käuflich. Auskunft erteilt die

Betriebsleitung der Trambahn Luzern.

Erster Topograph

nach Südwestafrika für Vermessungs- und
Kartierungsarbeiten der Neubaustrecke
Swakopmund-Otavi zum sofortigen Antritt

gesucht.

Dauer der Beschäftigung ca. zwei Jahre.

Gefällige Bewerbungen zu richten an
**ARTHUR KOPPEL, BERLIN NW 7, Doro-
theenstr. 45.** Telegramm-Adresse: **KOPPELRAIL.**